



Manfred Groh

Bürgermeister Stadt Karlsruhe a.D.
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Manfred Groh, MdL · Haus der Abgeordneten · 70173 Stuttgart

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063-985
Telefax: 0711 2063-14-985
E-Mail: manfred.groh@cdu.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Karlsruher Straße 88
76139 Karlsruhe (Hagsfeld)

Tel. 0721/25519-95 / 96
Telefax: 0721/25519-97
E-Mail: mail@manfred-groh.de

Karlsruhe, den 16.08.2011

MdL Manfred Groh: Endlich geschafft, unsere Majolika ist gerettet

Der Karlsruher Freundeskreis Majolika, dem auch Bürgermeister a.D. und MdL Manfred Groh seit Jahren angehört, konnte am Donnerstag den 11. August 2011 zusammen mit der Stadt Karlsruhe die *Majolika – Stiftung für Kunst- und Kulturförderung* Karlsruhe zum Erhalt und zur Fortführung der Majolika als Karlsruher Kunst und Künstlerförderungseinrichtung gründen.

Die Stiftung setzt sich zusammen aus einem Stiftungsvorstand sowie dem Stiftungsrat mit angegliedertem Beirat (Kuratorium). Den operativen Bereich nimmt die *Staatliche Majolika Manufaktur Karlsruhe* als GmbH wahr, die von einem Aufsichtsrat kontrolliert wird.

Mittlerweile hat auch das Regierungspräsidium Karlsruhe als staatliche Genehmigungsbehörde dieser Gründung zugestimmt.

Nunmehr können Stiftungsvorstand und Stiftungsrat die genaueren Richtlinien für eine Kultur-, Kunst- und Künstlerförderung ausarbeiten. Die GmbH wird sodann mit Rücksicht auf diese Vorgaben den operativen Geschäftsbereich dementsprechend gestalten. Insoweit werden bei der GmbH sowohl im organisatorischen, als auch im personellen Bereich spürbare Maßnahmen zur Umsetzung dieser neuen Förderungsstruktur unausweichlich bleiben. Ziel muss es nämlich sein in den nächsten Jahren dauerhaft mindestens zu einer schwarzen Null zu kommen; eine Gewinnabsicht steht nicht im Vordergrund. Auf den Feldern *Kunst am Bau* und *Bauwerkkeramik* sollen die Fundamente für eine nachhaltige und wirtschaftliche tragfähige Majolika geschaffen werden.

Die Grundlage dafür bietet zunächst die von der Landesbank Baden-Württemberg überlassene freie Rücklage von ca. 1,3 Mio. Euro sowie die von L-Bank und EnBW für die nächsten drei Jahre (möglicherweise fünf Jahre) zugesagten jährlichen Zuschüssen von jeweils 83.000 Euro (bzw. 75.000 Euro). Weitere Grundlage ist das Engagement der Stadt Karlsruhe. Die Stadt hat über ihre Tochtergesellschaft KVVH die Immobilie von der Landesbank Baden-Württemberg bzw. ihrer Leasinggesellschaft käuflich erworben und ist nunmehr Eigentümerin des Grund und Bodens der Majolika. Dieses Anwesen oder Teile davon sollen der Majolika wieder mietweise zur Erreichung ihrer Zielsetzung vermietet werden. Zu den Gründungstiftern der *Majolika – Stiftung für Kunst- und Kulturförderung Karlsruhe* gehört u.a. auch die Stadt Karlsruhe selbst mit ihrer Einlage von 50.000 Euro.

Finanzielle Unterstützung haben bereits die Badische Beamtenbank, die Volksbank Karlsruhe und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zugesagt. Es bleibt also abzuwarten und zu hoffen, ob darüber hinaus die im Vorfeld in Aussicht gestellten weiteren privaten Förderungen auch tatsächlich im Laufe der nächsten Jahre zur dauerhaften Sicherung unserer Majolika erbracht werden.